



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz,
Streumen, Tiefenau und Wülknitz

15. Oktober 2025 ▲ Nr. 10/2025



KONTAKT | ERREICHBARKEITEN

Die Gemeinde Wülknitz hat sich mit der Gemeinde Röderau zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dabei ist die Gemeinde Röderau für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Wülknitz zuständig.

▲ Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Röderau sind:

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 bis 12:00 Uhr

Weiterhin erreichen Sie die Verwaltung per E-Mail: info@roederaue.de und Post: Radener Straße 2, 01609 Röderau

▲ Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Röderau:

- Bauverwaltung: Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneueordnung – Hochbau – Verträge:
Frau Albrecht, Telefon: 035263/66820
- Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen:
Herr Räder, Telefon: 035263/66821
- Gemeindegene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung: Herr Rendler, Telefon: 035263/66819
- Ordnungsamt – Feuerwehr:
Frau Oehmigen, Telefon: 035263/66818
- Meldeamt – Gewerbe: Frau Hink, Telefon: 035263/66829

▲ Gemeinde Wülknitz

Rico Weser, Bürgermeister
Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
Telefon 03 52 63 67 689, Fax 03 52 63/ 67 501
E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de, www.gemeinde-wuelknitz.de

▲ Öffnungszeiten

Montag:	08:30 bis 14:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 16:00 Uhr 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Mittwoch:	08:30 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 bis 18:00 Uhr 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Freitag:	geschlossen

▲ Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

▲ Einladung Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderat Wülknitz findet am **3. November 2025, 19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude Wülknitz statt.

Die Tagesordnung kann spätestens fünf Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Wülknitz eingesehen werden.

▲ Persönliche Gratulation des Bürgermeisters



Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90. Und danach zu jedem weiteren Geburtstag persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, das der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen. Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

▲ Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz und ihrer Ortsteile Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wülknitz Bürgermeister Rico Weser, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser (v.i.S.d.P), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689, E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel. Anzeigetelefon: 037208 876 150, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 900.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

▲ Weihnachtsbäume gesucht

Für die bevorstehenden weihnachtlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde sind wir noch auf der Suche nach Weihnachtsbäumen.

Wer einen zur Verfügung stellen möchte, kann sich bitte zeitnah bei unserem Bauhofleiter Andreas Schneider (0174/ 30 79 593) oder im Bürgerbüro Wülknitz melden.



**Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz erscheint am 15. November 2025.
Redaktionsschluss dafür ist am 4. November 2025.**

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

▲ Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wülknitz,

die Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau am 23. September wurde rege genutzt. Die Vertreter der Deutschen Glasfaser und unsere Breitbandkoordinatoren informierten zum aktuellen Stand des Projektes, zum Anschluss einzelner Grundstücke oder auch zu den verschiedenen Vertragsmöglichkeiten. Mittlerweile arbeiten drei Bauteams des Generalunternehmers mih im Gebiet der Gemeinde Glaubitz.

Wir hatten Ihnen berichtet, dass im Anschluss, also noch in diesem Jahr, die Arbeiten auch in unserer Gemeinde beginnen sollen. Dies hat sich aktuell wieder geändert. Durch die Deutsche Glasfaser und die ausführende Firma wurde der Bauzeitenplan dahingehend geändert, dass nun zunächst Zeithain ausgebaut wird.

Die Gemeinde Wülknitz soll sich ab April 2026 anschließen, bis Juli 2026 reicht das vorgesehene Zeitfenster. Die Dauer des Gesamtprojektes hat sich dagegen nicht geändert. Es ist weiterhin vorgesehen, bis Ende 2026 alle weißen Flecken im Ausbaubereich des Elbe-Röder-Dreiecks zu erschließen und das Projekt bis Mitte 2027 abzuschließen.

Die Mitarbeiter unseres Bauamtes in der Gemeinde Röderau werden mit dem tatsächlichen Glasfaserausbau vor eine große Aufgabe gestellt. Insbesondere die erforderlichen Leitungskünfte werden viel Arbeit verursachen.

Die Verwaltung der Gemeinde Röderau erledigt diese Aufgabe im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Wülknitz.

In der Verwaltungsgemeinschaft haben wir den überwiegenden Teil unserer Verwaltungsaufgaben an die Gemeinde Röderau zur Erledigung übertragen. Im Gegenzug beteiligen wir uns

anteilig entsprechend der Einwohnerzahl an den Personal- und Sachkosten der Gemeinde Röderau.

Das diese Zusammenarbeit nicht immer reibungslos verläuft, liegt in der Natur der Sache. Auch die Gemeinde Röderau kann aufgrund begrenzter finanzieller Spielräume weniger für Personal ausgeben, als es gemessen an der Aufgabenfülle eigentlich notwendig wäre.

Dies führt u.a. auch dazu, dass Aufgaben nicht immer im gewünschten zeitlichen Umfang erledigt werden. Dies werden auch Sie merken, wenn z.B. die Bescheide für die Grundsteuer in diesem Jahr spät versandt wurden oder das Ordnungsamt weniger präsent ist, als man es sich wünschen würde.

Zur Koordination der zu erledigenden Aufgaben gibt es mit der Gemeinde Röderau einen regelmäßigen konstruktiven Austausch. Für mich ist wichtig, dass auch das Bürgerbüro in Wülknitz langfristig als Anlaufpunkt für die Bürger erhalten bleibt. Anliegen, die Sie hier erledigen können, sollen auch hier verbleiben. Ein weiterer Weg, um die Verwaltung zu entlasten und notwendige Verwaltungsgänge für die Bürger zu reduzieren, ist die Digitalisierung. In dieser Entwicklung sind wir in der Verwaltungsgemeinschaft noch relativ am Anfang. Wenn Sie dazu Anregungen haben oder solch einen Wandel stärker einfordern, entweder über unsere Gemeinderäte oder auch über mich, dann wäre dies ein gutes Argument für die Etablierung entsprechender Prozesse in unserer Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Rico Weser

▲ Neue Elternbeiträge ab 01.01.2026

Auf Grundlage der Betriebskostenabrechnung nach §14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2024 (Veröffentl. im elektr. Amtsblatt e23/2025) müssen die Elternbeiträge ab 01.01.2026 angepasst werden. Die Bescheide über die neuen Elternbeiträge werden voraussichtlich Anfang Dezember verschickt.

Tabelle Elternbeiträge – Kindereinrichtung der Gemeinde Wülknitz ab 01.01.2026

1. Betreuung als Kinderkrippenkind gemäß § 15 Abs.2 SächsKitaG

Betreuungszeit:	Vollständige Familien				Alleinerziehende			
	9 h	7 h	6 h	4,5 h	9 h	7 h	6 h	4,5 h
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Kind	263,75	205,14	175,83	131,88	246,95	192,07	164,63	123,48
2. Kind	200,75	156,14	133,83	100,38	179,75	139,81	119,83	89,88
3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. und weitere Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 15 Abs. 2 SächsKitaG

Betreuungszeit:	Vollständige Familien				Alleinerziehende			
	9 h	7 h	6 h	4,5 h	9 h	7 h	6 h	4,5 h
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Kind	123,63	96,16	82,42	61,82	114,63	89,16	76,42	57,32
2. Kind	90,03	70,03	60,02	45,02	80,43	62,56	53,62	40,22
3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. und weitere Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

VERANSTALTUNGSKALENDER

▲ Veranstaltungen in unserer Gemeinde

▲ November

02.11.2025, 10.00 Uhr	Männerfrühschoppen, Gasthof Lichtensee
07.11.2025, 16.30 Uhr	Lichterfest, Kita Streumen
14.11.2025, 18.00 Uhr	Ortsverein Heinricus lädt zum Vortrag über China ins Mehrzweckgebäude ein
15.11.2025, 17.00 Uhr	„Die Kirche im Dorf“ – Theaterstück von Kenneth Anders, in der Kirche Streumen
22.11.2025, 14.00 Uhr	2. Heinricus Skatturnier im Sportlerheim Wülknitz
29.11.2025	Weihnachtsmarkt in Wülknitz

▲ Dezember

06.12.2025	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz
07.12.2025	Glühweinfest in Lichtensee
13.12.2025	Weihnachtsmarkt in Peritz
13./14.12.2025	Tiefenauer Schlossweihnacht
21.12.2025	Weihnachtsfeier in Streumen

▲ Angebote für Jung und Alt in der Gemeinde

▲ Oktober

15.10.2025, 14.30 Uhr	Seniorenachmittag in Peritz mit Anja Schober vom Elbe-Röder-Dreieck
29.10.2025, 15.30 Uhr	Kreativwerkstatt im Mehrzweckraum Wülknitz
30.10.2025, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Tiefenau, Verkehrsteilnehmerschulung mit Gunter Riedel

▲ November

05.11.2025, 15.30 Uhr	Kreativwerkstatt im Mehrzweckraum Wülknitz
06.11.2025, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Streumen, Vortrag über China
06.11.2025, 15.30 Uhr	Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckraum Wülknitz
12.11.2025, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Lichtensee mit Andreas Schneider vom Bauhof der Gemeinde Wülknitz

▲ Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum geplanten Wasserstoffkernnetz im Industriebogen Meißen

Die SachsenEnergie AG plant als Vorhabenträger die Errichtung eines Wasserstoffnetzes zur Versorgung von Industriekunden im Bereich Riesa, Zeithain und Gröditz. Dieses Projekt ist Teil der bundesweiten Wasserstoffstrategie und des darin enthaltenen Wasserstoffkernnetzes. Künftige Netzbetreiberin ist die SachsenNetze HS.HD GmbH. Das Kernnetz bildet die Grundlage für eine geplante, flächendeckende Wasserstoffversorgung, welche zunächst für Industriezentren und Kraftwerke vorgesehen ist. Durch die Versorgung mit Wasserstoff werden erhebliche Potenziale zur CO₂-Reduzierung mit dem Ziel der Klimaneutralität erschlossen. Die etwa 37 Kilometer lange Wasserstoffleitung hat einen Durchmesser von 200 mm bzw. 250 mm und wird für einen maximalen Druck von 63 bar ausgelegt. Die SachsenEnergie AG wird dem Vorhaben eine Planfeststellung nach § 43 Energiewirtschaftsgesetz voranstellen. Für die Anfertigung der Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren und der hierzu benötigten Fachunterlagen müssen Vorarbeiten durchgeführt werden. Dazu gehören unter anderem Vermessungsarbeiten, Boden- und Grundwasseruntersuchungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen, mit denen

im Oktober 2025 begonnen werden soll. Die Vorarbeiten werden voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein. Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt die SachsenEnergie AG die Durchführung der Vorarbeiten für das vorstehend beschriebene Vorhaben hiermit öffentlich an. Betroffen ist unter anderem die Gemeinde Wülknitz mit folgenden Gemarkungen: Lichtensee, Streumen und Wülknitz. Die Arbeiten werden durch von der SachsenEnergie AG beauftragte Unternehmen durchgeführt. Die Unternehmen sind angewiesen, das Recht zur Betretung der Grundstücke schonend auszuüben. Etwaige durch die Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile, insbesondere Flurschäden, werden entschädigt. Mit der Durchführung der verfahrensnotwendigen Vorarbeiten ist noch keine Entscheidung über die Ausführung der geplanten Wasserstoffkernnetzleitung verbunden.

Bei Rückfragen zu den Vorarbeiten wenden Sie sich bitte an das beauftragte Ingenieurbüro Pipeline Engineering Consulting GmbH
Herrn Toralf Tietze, Tel.: 030 /293 85 814
E-Mail: toralf.tietze@ple-engineering.com

SachsenEnergie AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 presse@SachsenEnergie.de

▲ Fachkräftemesse „Kommen & Bleiben – MEine ReGion“ geht in die fünfte Runde

Anmeldungen für Aussteller bis 31. Oktober 2025 möglich



Am Samstag, 27. Dezember 2025, von 10 bis 13 Uhr lädt der Landkreis Meißen erneut gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern zur Fachkräftemesse „Kommen & Bleiben – MEine ReGion“ ein – bereits zum fünften Mal!

Unternehmen und Institutionen sind herzlich aufgerufen, als Aussteller Teil der Fachkräftemesse zu sein oder erstmalig zu werden. Ziel der Messe ist es, Fachkräfte in der Region zu halten, sie für den Landkreis Meißen (wieder) zu gewinnen und Auszubildenden attraktive, zu-

kunftssichere Perspektiven vor Ort aufzuzeigen.

Die Messe findet erstmals in der Turnhalle des Beruflichen Schulzentrums Meißen-Radebeul auf der Goethestraße 21 in Meißen statt. Dank größerer Ausstellungsfläche und einem gleichberechtigten Standkonzept können mehr Aussteller gemeinsam in einem Raum sich und ihre Stellenangebote noch besser präsentieren. Auch für die Besucherinnen und Besucher wird damit der Messecharakter spürbar lebendiger und erlebnisreicher.

Warum sich eine Teilnahme lohnt:

- direkter Kontakt zu Fachkräften, Rückkehrern und Auszubildenden
- attraktive Präsentationsmöglichkeiten in einem professionellen Rahmen
- Netzwerkpflege und -aufbau mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Arbeitsmarkt
- idealer Zeitpunkt: viele potenzielle Bewerberinnen und Bewerber sind rund um den Jahreswechsel in der Region

Auch die Rückmeldungen aus der Ausstellerumfrage 2024 sprechen für sich: Die Unternehmen berichteten von interessanten Gesprächen und einer erfreulichen Bewerbungsresonanz nach der Veranstaltung. Zu beachten ist: Es wird erstmalig eine moderate Standgebühr, gestaffelt nach der Standgröße, erhoben. Anmeldungen sind bis zum 31. Oktober 2025 möglich bei:

Landratsamt Meißen, Jobcenter I Arbeitgeberservice
Daniel Grafe, Telefon: 03521 725-4610
E-Mail: fachkraeftemesse@kreis-meissen.de
Website: www.meine-region-meissen.de

Die Fachkräftemesse wird unterstützt durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, die Handwerkskammer Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Kreishandwerkerschaft Region Meißen sowie die Agentur für Arbeit Riesa. Gemeinsam engagieren sich alle Partner für eine starke Fachkräftesicherung in der Region.



▲ Lehrgang Waldverjüngung und Waldpflege am Beispiel Kupferberg Großenhain

Am 24.10.2025 ist die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Großenhainer Land w.V. zu Gast im Stadtwald Großenhain.

Um 15:30 Uhr startet eine kleine Rundwanderung am Parkplatz der Gaststätte Kupferberg. Die Veranstaltung ist offen für Interessierte und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Förster Falk Hähnel (Forstrevier Großenhain, Staatsbetrieb Sachsenforst) erläutert die Aufforstungen nach den flächigen Tornadoschäden 2010 und Pflügetechniken für eine gute Entwicklung der verschiedenen Baumarten.

Fördermittel und mögliche Unterstützung bei der Waldverjüngung im Privatwald stellt Claudia Wunsch (FBG Großenhainer Land w.V) dar. Eine Präsentation verschiedener Geräte für Aufforstung und Waldpflege rundet den Nachmittag ab.



Anzeige(n)



KITA „SPIELBURG“ STREUMEN

▲ Rückschau und Eindrücke vom „Tag der offenen Tür“ am 5. September 2025



Nun ist es schon wieder Geschichte, der Tag der offenen Tür in unserer Kita. Das Team der Kita war lange vorher mit Organisation, Planung und Umsetzung beschäftigt. Unsere Leiterin Frau Müller begrüßte die Gäste aufs Herzlichste. Im Anschluss stimmten die Kinder musikalisch mit unserem Kindergartenlied „Wenn der Tag erwacht ...“, dem Handwerkerlied: „Wer will fleißige Handwerker seh’n, ...“ und dem Feierlied: „Feiern ist prima“ auf das große Fest ein.

Unser Bürgermeister Herr Weser dankte bei der Einweihung allen am Bau unseres Erweiterungsanbaus beteiligten Gewerken, dem Architekten und den Mitarbeitern unseres Bauhofes für die gelungene und geleistete Arbeit. Endlich können die Kinder der Igelgruppe (Vorschulkinder) ihren neuen Gruppenraum in Besitz nehmen. Seit der Eröffnung wird unser Kinderrestaurant zu den Mahlzeiten von allen Kindergartengruppen genutzt. Unsere Hauswirtschafterin Frau Scholz genießt die Vorzüge der neuen Küche.

Das Interesse an unserem Haus und dem Neubau war riesig. Mit so vielen Gästen und Besuchern hatten wir nicht gerechnet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auf die Frage an die Kinder der Hasen- und Igel-Gruppe, was das Schönste an diesem Tag war, berichteten sie: das Glücksrad, das Bällebad, die Fotobox, das Karussell, die Eisenbahn, Kinderschminken, basteln, dass viele Gäste da waren und das leckere Essen und Trinken. Große und kleine Besucher machten rege und interessiert Gebrauch, in und hinter alle Türen unserer Spielburg zu schauen. Die Erzieherinnen beantworteten gerne die Fragen der Gäste. Wir erhielten an diesem Tag sogar eine Neuanmeldung für einen Kita-Platz. Die Kinder und das Team der Kita Spielburg Streumen um Frau Müller sagen ganz vielen Dank für Ihr Interesse, für die Glückwünsche, guten Worte und Präsenz, die wir an diesem Tag von Ihnen und Euch bekommen haben. Wir danken ganz



besonders der Firma M&T Equipped, dem Partyverleih aus Wülknitz, für die kostenlos zur Verfügung gestellte Fotobox, Anjolina, unsere ehemalige Praktikantin, die ehrenamtlich geholfen hat und dem Elternrat und vielen Eltern unserer Kinder, die dafür gesorgt haben, den Tag unvergesslich zu machen.

Ein kleiner Ausblick: Wir haben geplant, im **Januar 2026** eine **Krabbelgruppe** zu gründen. Dazu werden wir hier in unserem Mitteilungsblatt noch genauer berichten. Und im Jahr 2027 feiern wir das 30-jährige Bestehen der Kita Spielburg in Streumen.

Viele Grüße aus der Spielburg Streumen sagen die Kinder und im Namen der Erzieherinnen

Manuela Hofbauer.





LICHTERFEST

Kita Spielburg Streumen

WANN? START & ZIEL

am 7. November 2025 Vorplatz der Kita
ab 16:30 Uhr Spielburg Streumen



**DER LATERNENUMZUG STARTET UM 17.00 UHR
MIT DEM SPIELMANNSZUG ZABELTITZ**

**Für das leibliche Wohl sorgt der
Elternrat der Kita Spielburg Streumen**

GRUNDSCHULE PULSEN

▲ Lachen, Staunen, Lernen – Der Zirkus kommt in die Schule

Hallo liebe Leser und Leserinnen, wir wollen Ihnen das Zirkusprojekt der Grundschule Röderau vorstellen. Eine Woche voller Zirkusluft, Artistik und Gemeinschaft liegt vor uns. Vom 27. bis 29. Oktober werden wir zu Seiltänzern, Zauberern, Akrobaten, Clowns und vielem mehr. Zusammen mit dem professionellen Mitmach-Zirkus (Projektcircus Andre Sperlich) wollen wir über uns hinauswachsen, unser Selbstvertrauen stärken und Teamgeist erleben – mitten in der Manege. Dank unserer zahlreichen Sponsoren und einem erfolgreichen Spendenlauf mit vielen Einnahmen können wir das Projekt in die Realität umsetzen. Im Namen der Kinder und Lehrkräfte bedanken wir uns für die großzügige Unterstützung.

Hereinspaziert, Hereinspaziert – die Grundschule lädt ein zur großen Zirkusvorstellung

Unser Zirkusprojekt verspricht ein buntes Programm voller Überraschungen. Eltern, Großeltern, Freunde und alle Neugierigen sind willkommen, wenn die Manege öffnet. Die öffentlichen Aufführungen finden am **Dienstag (28.10.2025)** um 17:00 Uhr und am **Mittwoch (29.10.2025)** um 10:00 Uhr und um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz in Pulsen statt. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste und begeisterte Zuschauer.

Also: Manege frei, Vorhang auf – und nichts wie hin zum Zirkus der Grundschule! Liebe Grüße aus der Redaktion senden

Karl, Pia, Helge, Sofia und Frau Imhof



FEUERWEHR

▲ Feuerwehren nehmen an Baumpflanz-Challenge teil

Ob als Zeichen für den Klimaschutz, als teambildende Maßnahme oder einfach aus Freude am Mitmachen – zahlreiche Feuerwehren nehmen deutschlandweit an der Baumpflanz-Challenge teil. Auch unsere vier Feuerwehren haben diesmal nicht gelöscht, sondern gepflanzt. So wächst nun in jeder Ortschaft ein Stück gelebte Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrmitglieder für ihren grünen Einsatz!



▲ Honig für die Kameraden

Für die Kameraden der Feuerwehren Lichtensee, Tiefenau, Streumen und Wülknitz überbrachte Heiko Sommer aus Lichtensee stellvertretend für den Imkerverein Riesa insgesamt 72 Honiggläser als Dank für den herausragenden Einsatz beim Waldbrand.



ELBE-RÖDER-DREIECK e.V.



▲ Dorftheater im Elbe-Röder-Dreieck „DIE KIRCHE IM DORF“

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. lädt am **Freitag, 14.11.2025** in die St.-Laurentius-Kirche Lorenzkirch und am **Samstag, 15.11.2025**, jeweils 17.00 Uhr, in die Kirche Streumen zum Dorftheater ein.

Das Stück verhandelt die Perspektiven der ländlichen Kirchgemeinden und natürlich auch des christlichen Glaubens in einer Zeit, in der die Kirche an Bedeutung verliert. Der Gemeindeälteste Thomas muss, da der Pfarrer krankheitsbedingt verhindert ist, das anstehende Kirchweihfest vorbereiten und die Predigt halten. Bei seinen Vorbereitungen wird ihm klar, dass die Kirche immer mehr an Bedeutung für seine Mitmenschen verliert. Auf der Suche nach den richtigen Worten taucht die im Dorf neu zugezogene Angelina auf und treibt ihn durch ihr gebrochenes Verhältnis zur Kirche in immer tiefere Zweifel. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit einem Theaterstück des Oderbruch Museums Altranft von Kenneth Anders mit den Schauspielern Jens-Uwe Bogadtke und Friderikke-Maria Hörbe. Der Eintritt ist frei. Um eine kleine Spende wird gebeten. Nähere Infos finden Sie auch unter www.elbe-roeder.de. Diese Veranstaltung wird durch die Kultur-

stiftung des Freistaates Sachsen gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



▲ Erstbegegnung an der Elbe. Ein Abend im Dialog.

Glaubitz. 16.09.2025. Am **Donnerstag, 30. Oktober 2025**, lädt der Elbe-Röder-Dreieck e.V. um 18 Uhr in die St.-Laurentius-Kirche Lorenzkirch zur Gesprächsveranstaltung rund um die „Erstbegegnung an der Elbe“ ein. Ein Mix aus Kurzpulsen, moderiertem Gespräch und Publikumsfragen beleuchtet die Ereignisse des Aprils 1945. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch.

Drei kurze Impulsbeiträge eröffnen Perspektiven aus Geschichtswissenschaft (Arkadi Miller, Museum Berlin-Karlshorst), Gedenkstättenarbeit (Jens Nagel, Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain/Stiftung Sächsische Gedenkstätten) und Heimatforschung (Marco Bretschneider). Sie geben Einblicke in regionale Ereignisse, Quellenlagen und offene Fragen.

„Die drei Herangehensweisen werden sich in vielem berühren, zeigen aber unterschiedliche Blickwinkel und können einander produktiv ergänzen“, sagt Stephan Steuer Projektmanager für Regionalgeschichte beim Elbe-Röder-Dreieck e. V. „Im Zentrum stehen die lokalen Ereignisse der Begegnung von US-Armee und Roter Armee sowie Fragen des Erinnerns: Welche Quellen tragen die gängigen Narrative, was gilt als gesichert, was als Mythos?“

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „80 Jahre Kriegsende im Elbe-Röder-Dreieck“, die im April und Mai 2025 stattfand. Verschiedene Gedenkveranstaltungen, Busrundfahrten und Vorträge erinnerten an unterschiedliche Ereignisse in der Region zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

„Wir laden alle Interessierten herzlich ein an der Gesprächsveranstaltung teilzunehmen“, so Steuer. „Besonderer Dank gilt den drei Referenten, der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain sowie der vereinigten Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Zeithain und dem Verein Lorenzkirch MITEINANDER, die die Veranstaltung unterstützen.“

Der Eintritt ist kostenfrei.

Zusammenfassung:

Was: „Erstbegegnung an der Elbe“ – Kurzpulse · moderiertes Gespräch · Publikumsfragen

Wann: Donnerstag, 30. Oktober 2025, 18:00 – ca. 20:00 Uhr

Wo: Kirche Lorenzkirch, Alte Salzstraße 3, 01619 Zeithain

Eintritt: frei

Veranstalter: Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Die Referenten:

Arkadi Miller ist Osteuropa-Historiker, er leitet den Bildungsbezug am Museum Berlin-Karlshorst und forscht zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Jens Nagel arbeitet seit der Wiedereröffnung 1999 in der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain.

Daneben arbeitete er mehrere Jahre in dem deutsch-russischen Projekt zur Digitalisierung von Registrierungsunterlagen der Wehrmacht zu sowjetischen Kriegsgefangenen.

Seit 2002 ist er der Leiter der Gedenkstätte und beschäftigt sich generell mit Kriegsgefangenen als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung und Vernichtung.

Marco Bretschneider ist Heimatforscher und recherchiert seit über 25 Jahren zur Militärgeschichte im Raum Riesa - Zeithain.

Hintergrund

Die besondere Lage entlang der Elbe machte das Elbe-Röder-Dreieck zu einem Brennpunkt seiner Zeit: Geflüchtete suchten verzweifelt nach einem Weg über den Fluss, während die Rote Armee vorrückte.

Ein tragischer Höhepunkt ist die Sprengung der Elbrücke zwischen Strehla und Lorenzkirch durch Wehrmachtssoldaten am 22. April 1945. Nur einen Tag später wurde das Kriegsgefangenenlager Zeithain befreit, und am 25. April trafen in Strehla, Lorenzkirch und Kreinitz erstmals Soldaten der US-Armee und der Roten Armee aufeinander – ein Ereignis, das bis heute wenig bekannt ist.

Bis zuletzt mussten tausende Zwangsarbeiter:innen unter schwersten Bedingungen arbeiten, insbesondere in der Landwirtschaft und der ansässigen Stahlindustrie. Gleichzeitig durchqueren Todesmärsche das Gebiet, in dem zahlreiche Kriegsendphaseverbrechen wie Erschießungen und Mordaktionen stattfanden.

WWW.GEMEINDE-WUELKNITZ.DE

▲ Sechs geplante LEADER-Fördervorhaben als förderwürdig ausgewählt

Am 25.09.2025 hat der Koordinierungskreis als regionales Entscheidungsgremium zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck zum zweiten Mal in diesem Jahr über geplante LEADER-Fördervorhaben beraten. Nach ausführlicher Diskussion und Bewertung der Vorhaben haben die Mitglieder sechs der eingereichten Vorhaben als förderwürdig ausgewählt, die fast 280.000 Euro Fördermittel aus dem LEADER-Budget binden.

Darunter sind unter anderem ein kommunales Vorhaben, drei Vorhaben von Kleinstunternehmen und zwei Vorhaben zur Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zum Wohnen für junge Familien in Lichtensee und Bauda. So kann zum Beispiel die Stadt Großenhain Fördermittel für den Kauf von vier Defibrillatoren für die ländlichen Ortsteile beantragen. Auch der geplante Kauf von neuer Praxisausstattung für die Zahnarztpraxis Grutschkowski in Pulsen wurde als positiv bevotet.

Weiterhin kann die Porzellanmanufaktur Raupach aus Peritz einen Förderantrag für die Sanierung ihres Daches stellen. Weitere Infos dazu gibt es unter:

<https://elbe-roeder.de/foerderung/leader-foerderung-2/kokreissitzungen/kokreissitzungen-2025>. Die Vorhabenträger stellen nun ihren Förderantrag zur Förderrichtlinie LEADER online beim Landratsamt Meißen (Bewilligungsbehörde).

Die nächste Einreichungsrunde für geplante LEADER-Fördervorhaben läuft vom **26.01.2026 bis 23.02.2026**. Ansprechpartnerin beim Regionalmanagement ist Anja Schober unter Tel.: 035265/51270 oder per Mail: schober@elbe-roeder.de. Das EU-Förderprogramm LEADER begeht in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Ziel von LEADER ist es, den ländlichen Raum lebenswert zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten – sei es durch Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung, nachhaltigen Tourismus, Umwelt und Klimaschutz oder kulturelle Initiativen. Die Region Elbe-Röder-Dreieck ist seit 2007 Fördergebiet im Rahmen des LEADER-Programms. Zum Thema 30 Jahre LEADER finden sachsenweit von Ende Oktober bis Mitte November 2025 die LEADER-Erlebnistage statt (<https://www.leader-erlebnistage.de/>). Auch das Elbe-Röder-Dreieck ist hier mit drei Veranstaltungen dabei.

PREMIUM RESORT SCHLOSS TIEFENAU

▲ Bilder des Monats



Letzte Rosenblüte 2025

Im September beendete die Firma Voigtländer die Zimmererarbeiten am Dachstuhl incl. Gauben über unserem Haus 1 (künftiges Restaurant mit Küche). Die Dachdeckerfirma Albrecht konnte im September nun auch das Dach regeleckt schließen sowie die Schornstein-Attrappe für die Abluft der

Küchen einsetzen. Im Oktober soll sich hier nun die weitere Dacheindeckung anschließen. Außerdem erfolgte die Bauanlaufberatung für die östliche Wegedecke im Rosengarten mit den beteiligten Firmen. Die Tiefbauarbeiten dafür sollen in der 2. Oktoberhälfte starten. Im Innenbereich unseres Hauses 1 fanden im September weitere Ausbauarbeiten statt. Weiterhin nutzten wir das schöne Wetter für die Öffnung unseres Rosengartencafés an den Sonntagen. Nach dem wir uns wieder am Tag des offenen Denkmals beteiligten, fand Mitte des Monats auch unser beliebtes Weinfest im Rosengarten statt.

Viele Grüße Drs. Henry de Jong, Holger Wolf Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH



Führungen zum Tag des offenen Denkmals



Grottenpavillon beim Fotoshooting für Hochzeiten



Schornsteineinbau für die Küche

KIRCHENNACHRICHTEN

▲ Liebe Leserinnen und Leser!

Schon vor vielen Jahren schrieb die 2014 in Heilbronn verstorbene Dichterin Elli Michler diese Zeilen:

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
dann wird's auch keins mehr geben.
Denn wer der Hoffnung sich beraubt,
dem fehlt das Licht zum Leben.*

*Wenn keiner mehr darauf vertraut,
dass Wunder noch geschehen,
wie soll der Menschen in seiner Haut
sein Leiden überstehen?*

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
musst du's allein riskieren:
Im Baum des Lebens, grün belaubt,
sind täglich Wunder aufzuspüren.*

Hat die Dichterin nicht Recht? Gibt es wirklich keine Wunder mehr? Menschen, die jetzt eine große Liebe erfahren, werden das bestreiten. Aber viele andere erwarten keine Wunder. Aber vielleicht denken sie nur falsch?

Aus Norddeutschland stammt diese Geschichte, die eigentlich eine Art Witz ist:

Ein Pfarrer besucht das Nachbardorf und will eine Abkürzung über das Moor nehmen. Kaum ist er einen Schritt von der Straße weg, sinkt er ein. Er bittet zu Gott um Hilfe. In diesem Moment kommt die Feuerwehr vorbei, hält an und fragt, ob sie ihm behilflich sein könne. Der Pfarrer lehnt ab, er verlasse sich auf Gott, der werde ihm helfen. Nach einer Viertelstunde kommt die Feuerwehr wieder vorbei, der Pfarrer ist bis zur Hüfte eingetaucht, er betet immer noch, die Feuerwehrleute fragen: „Dürfen wir Ihnen helfen, Herr Pfarrer?“ Und der Pfarrer sagt: „Ich vertraue auf Gott, der wird mir helfen.“ Nach einer Viertelstunde, der Pfarrer steckt bis zum Hals im Sumpf, kommt nochmal die Feuerwehr vorbei. Die sagen: „Jetzt ist es aber an der Zeit, Herr Pfarrer - wir wollen helfen!!“ Er antwortet: „Nicht nötig, ich vertraue auf Gott.“

Es kommt, wie es kommen musste. Der Pfarrer erwacht im Himmel. Enttäuscht macht er Gott den Vorwurf, dass er immer auf Gott vertraut habe, aber in der größten Not von Gott im Stich gelassen wurde. Da sagte Gott: „Aber nein, mein Sohn, ich habe dir doch dreimal die Feuerwehr geschickt!“

Ja, so ist das oft mit den Wundern, die nicht geschehen. Wir Menschen sind zur gegenseitigen Hilfe aufgerufen. Und Jesus hat gesagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Schwestern und Brüdern, das habt ihr mir getan.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele Wunder.

Ihr Heiner Sandig

▲ Gottesdienste

- **18. Sonntag nach Trinitatis, 19.10.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Colmnitz
- **19. Sonntag nach Trinitatis, 26.10.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Streumen
- **Reformationstag, 31.10.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Peritz
- **20. Sonntag nach Trinitatis, 09.11.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Lichtensee
- **Sonnabend, 15.11.2025**
17.00 Uhr Theateraufführung „Lasst die Kirche im Dorf“ in Streumen

▲ Krippenspieler gesucht

Wieder gilt es die alten Hirtenstäbe und Schaffelle, die Königskronen und die Krippe aus dem Sommerschlaf zu wecken. Aber wer schlüpft diesmal in die Kostüme? Wer hat Lust, kleine Texte und Lieder zu lernen, um am Heiligen Abend die Botschaft vom Retter der Welt zu verkündigen?! Egal, ob Du groß oder klein bist, jung oder alt, weltlich oder kirchlich - wichtig ist, dass Du Freude am darstellenden Spiel oder an der Musik hast, um mit uns das Krippenspiel zu gestalten. Jede und jeder wird gebraucht für eine wunderschöne Stunde am Heiligen Abend.

Ansprechpartner in unseren Dörfern sind

- Wülknitz - Annika Winkler / Elli Schuster
- Peritz - Christiane Adam
- Streumen - Katrin Tammer
- Lichtensee - Stefanie Münkel

Kontaktdaten können im Bürgerbüro bei Stefanie Münkel erfragt werden. Tel. 035263/66872



Anzeige(n)

VEREINE

▲ Streumener Wandergruppe unterwegs im Erzgebirge

Drei Septembertage voller Natur, Kultur und Geselligkeit

Am Freitag starteten wir unsere kleine Reise in den Radebeuler Weinbergen mit einem Besuch des Weinguts Hoflößnitz. Besonders im Festsaal staunten wir über die prachtvolle Wandvertäfelung. Natürlich durfte ein Gläschen Wein nicht fehlen – ganz passend zum Ort. Zum Mittag kehrten wir in die Lößnitztalschänke ein, in der wir ausgiebig schlemmen und viele Geschichten austauschen konnten. Gestärkt fuhren wir weiter nach Bärenfels, wo uns



eine gemütliche Unterkunft erwartete. Doch das schöne Spätsommerwetter lockte uns sofort ins Freie: Bei einem leckeren Eis nebenan und später auf der Terrasse bei Bier und „Frauendrinks“ ließen wir den Tag gesellig ausklingen – beinahe hätten wir dabei das Abendbrot verpasst.

Am Samstag begannen wir mit einer doch recht „ausführlichen“ Runde mit dem Förster. Schnell zog

es uns dann auf den Kammweg. In zwei „Leistungsgruppen“ wanderten wir nach Schellerhau, wobei besonders die Pausen mit herrlichem Panorama und kleinen Überraschungen für Begeisterung sorgten. Nach einem Imbiss in der „Bergklause“ entdeckten wir den Botanischen Garten in Schellerhau. Dort wurden wir wieder zu Kindern – voller Neugier probierten wir die verschiedenen Klangelemente aus. Auf dem Rückweg legten wir Tempo ein, um rechtzeitig zum leckeren Abendbrot und einer kulturellen Überraschung zurück zu sein. Der Sonntag zeigte sich regnerisch, sodass wir nicht alle Pläne umsetzen konnten. Dennoch waren wir dankbar für die beiden sonnigen Tage, die uns so viele schöne Momente bescherten. Schon jetzt freuen wir uns auf den **11. Januar 2026**: Dann schauen wir uns, wie jedes Jahr gemeinsam mit der Feuerwehr, die Bilder unseres Ausflugs **auf der Kegelbahn** an. Und wenn es dort wieder heißt „Gut Holz!“, beginnen wir zugleich mit den Plänen für die neue Wanderfahrt.

Silke Große



▲ „Tag des offenen Denkmals“

Nun bereits im fünften Jahr in Folge wurde der „Tag des offenen Denkmals“ rund um die Dampfloch in Wülknitz veranstaltet. Mit rund 150 Besuchern konnte abermals der Besucherrekord vom letzten Jahr überboten werden. Erstmals zu Gast war bei den „Historischen Straßenfahrzeugen“ ein Traktor (Fortschritt ZD 300) neben anderen Pkws und Zweirädern. Führerstandsmitfahrten auf der V10B-Dieselloch im Werksgelände (die sehr gut nachgefragt waren), ein Imbiss und ein Souvenirangebot rundeten das Angebot ab. Vor der Veranstaltung konnte der Kessel bis auf kleine Bereiche vor dem Führerhaus fertig gestellt werden, was ein erster großer abgeschlossener Abschnitt der Fahrzeugaufarbeitung darstellt. Vor der Veranstaltung erschien in der „Sächsischen Zeitung“ ein großer Artikel zur Lokaufarbeitung, der natürlich auch eine gute Werbung für die Veranstaltung war. Kurz daraufhin meldete sich der MDR um einen Beitrag zu drehen zur Lokaufarbeitung, was dann auch kurzfristig realisiert werden konnte.
Link: <https://share.google/KVcZZIq6tDHEqBS2R> oder über die Suchmaschine unter „Der Dampflochflüsterer aus Dresden“ zu finden.

Text und Bilder: Tom Radics



Ortsverein Wülknitz

▲ Herbstfest



Das kleine Herbstfest am letzten Septembersamstag brachte etwa 40 Kinder mit ihren Eltern bzw. Großeltern auf dem Spielplatzgelände zusammen. In der Sporthalle konnten die Kinder auf Matten sitzend zunächst dem Puppenspiel „Einfach wegge-
worfen“ von Volkmar Funke aus Coswig gespannt folgen:

Der kleine Hans will neues Spielzeug. Er langweilt sich mit seiner alten Kasperpuppe und wirft sie auf die Straße. Bald schon merkt er, dass er sie vermisst. Gern würde er den Kasper zurückhaben, doch dafür ist es zu spät. Für den kleinen Lumpenkasper beginnt eine abenteuerliche und aufregende Reise.

Danach wurde die neue Seilbahn eingeweiht: Johann und Maja W. schwebten als erstes Bonbons-werfend über die Wiese. Dann durften alle anderen probieren und so stand das neue Spielgerät am Spätnachmittag kaum still. Diese schöne Ergänzung unseres Spielplatzes wurde vom Ortsverein „Heinricus“ konzipiert und in Auftrag gegeben. Die 10 T€ teure Anlage wurde zu 80% aus dem Regionalfond des „Elbe-Röder-Dreieck“ gefördert. 1500 € steuerte die Gemeinde bei. Die 500 € Eigenmittel des Vereins konnten komplett aus Spenden von Wülknitzer Bürgern bestritten werden. Herzlichen Dank all denen für Ihren Mitgestaltungsbeitrag!

Hannes Clauß, Vorstand



DER ORTSVEREIN WÜLKNITZ LÄDT EIN...

...ZUM 2. HEINRICUS SKATTURNIER

GESPIELT WERDEN 2 SERIEN A 48 SPIELE
NACH OFFIZIELLER SKATORDNUNG

22. NOVEMBER 2025
BEGINN: 14:00 UHR

IM SPORTLERHEIM AUF DEM
SPORTPLATZ IN WÜLKNITZ

STARTGEBÜHR: 10€

FÜR VERPFLEGUNG IST GESORGT

ANMELDUNG UNTER: +49 173 39 53 871

ORTSVEREIN "HEINRICUS" WÜLKNITZ 蛇舞年
LÄDT EIN...

**"LEBEN UND
ARBEITEN IN CHINA"**

DIAVORTRAG MIT FRAU SCHLÜTER

FREITAG 14.11.2025
BEGINN: 18:00 UHR
IM MEHRZWECKGEBÄUDE

▲ ESV Lok Wülknitz informiert

Mit zwei bemerkenswerten Fußballspielen hat sich ein Teil des Sportgeschehens des ESV Lok Wülknitz in den letzten Wochen im Stadion an der Pausitzer Straße in Riesa abgespielt.

Ein Höhepunkt für alle Fans des Ostfußballs war das Traditionsspiel von ehemaligen DDR-Nationalspielern gegen die Traditionselite von Stahl Riesa am 13. September in Riesa. Bekannte Namen wie Dariusz Wosz, Frank Baum, Detlef Irrgang, Torsten Gütschow, Rainer Ernst, Damian Halata und viele mehr spielten auf Seiten der ehem. DDR-Nationalelf. Diese gewann das Spiel vor ca. 1300 Zuschauern mit 6 zu 2 Toren. Wichtiger als das Ergebnis war für viele Zuschauer aber das Wiedersehen mit den Spielern beider Traditionsmannschaften. Ein Beispiel dafür war die sehr gut genutzte Autogrammstunde.

Organisiert wurde dieses Spiel vor allem durch Uwe Liebegall, Trainer der C-Jugend des ESV Lok Wülknitz. Damit erklärt sich auch, warum gerade unser Verein Ausrichter dieses Spiels geworden ist. Neben dem sportlichen Aspekt sollte die Begegnung auch Mittel für den Nachwuchsfootball in unserem Verein einbringen, was auf jeden Fall gelungen ist.

Das nächste Highlight fand dann am 3. Oktober an gleicher Stelle statt: das Lok-Derby, bei dem die Mannschaften von Lok Riesa und Lok Wülknitz aufeinandertrafen. Vor rund 570 Zuschauern entwickelte sich eine spannende Partie. Nachdem unsere Mannschaft



zur Pause mit 0:1 zurücklag, kämpften sich die Wülknitzer eindrucksvoll zurück und erzielten durch die Treffer von Timo Petschke und Elias Schirmer ein verdientes 2:2-Unentschieden. Beide Teams hatten gute Chancen, wobei die Wülknitzer einige Gelegenheiten ungenutzt ließen, die den Sieg hätte bringen können. Dennoch zeigte die Mannschaft eine starke Leistung, auf die sich in den kommenden Spielen aufbauen lässt.

Mit der großen Kulisse und dem erkämpften Unentschieden war dieses Spiel hoffentlich der positive Wendepunkt in einer bisher wenig erfolgreichen Saison.

Nach dem direkten Abstieg aus der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse waren die Wülknitzer Fußballer bisher nicht so erfolgreich wie erhofft. Nach 6 Spielen steht die Mannschaft bei null Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen. Trotz dieser Bilanz geben die Spieler weiterhin alles für den Verein und kämpfen entschlossen um die ersten drei Punkte der Saison.

▲ Die nächsten Spiele in Wülknitz

Fußball

26.10., 10.30 Uhr Kreispokal C-Junioren : SpG Radeburg/Berbigsdorf/Großdittmannsdorf

02.11., 10.30 Uhr C-Junioren : FV Gröditz

09.11., 14.00 Uhr Männer : SV Traktor Priestewitz 2.

16.11., 10.30 Uhr C-Junioren : SG Canitz

Kegeln

19.10., 10.30 Uhr Frauen : SV Motor Sörnewitz 2.

25.10., 09.00 Uhr 2. Männer : TSV 1862 Radeburg 2.

11.10., 09.00 Uhr 2. Männer : SV Stauchitz 47

